Ein Kompetenzzentrum für nachhaltige Sozialunternehmen und Kreislaufwirtschaft in Ghana

Themenbereiche: Berufsbildung sowie Förderung des Sozialunternehmertums und der Kreislaufwirtschaft, insbesondere in den Bereichen Agro-Food, nachhaltige Infrastruktur und erneuerbare Energien, Handwerk, Tourismus und Unternehmens-/Projektmanagement

Zusammenfassung

Ziel: Fertigstellung und Betrieb eines Kompetenzzentrums für Berufsbildung, Sozialunternehmertum und Kreislaufwirtschaft unter dem Dach der Nachhaltigkeit. Das Zentrum soll einen klimaneutralen Lebensstil mit all dem dafür notwendigen Wissen pflegen und entsprechende Ausbildungsangebote erarbeiten und unterrichten. Der Fokus dabei liegt auf der Förderung des Sozialunternehmertums um der lokalen Bevölkerung zu helfen, alternative und nachhaltige Einkommensquellen zu schaffen. Zudem soll das Zentrum nationalen und internationalen Stakeholdern als Bezugspunkt für ein nachhaltiges Leben dienen, in welchem transdisziplinäres Wissen geteilt und erweitert werden kann.

Gesuchstellende Organisation: Der Verein Obrobibini Peace Complex (OPC) verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, welcher eine diversifizierte Form der biologischen Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung (Haltbarkeit, Wertschöpfung), Kräuterheilkunde, natürliche sanitäre Anlagen, fachgerechter Umgang mit Abfall und erneuerbare Energien umfasst. Unser junges Team hat langjährige Erfahrung mit diesen Themen und ist erprobt in der lokalen Umsetzung von Projekten. Ausserdem sind wir national und international sehr gut vernetzt. Wir haben konkrete Fortschritte unserer transparenten und vollumfänglich ehrenamtlichen Arbeit vorzuweisen.

Zielgruppe, Methoden und erwartete Ergebnisse: Zielgruppe ist v. A. die junge Bevölkerung Ghanas. Dieser im Durschnitt gut bis sehr gut geschulten Bevölkerungsschicht fehlt es oft an gewissen Kernkompetenzen, um in der Arbeitswelt Fuss zu fassen. Durch gezielte Weiterbildung sowie der Unterrichtung in Themen, welche in den öffentlichen Schulen nicht abgedeckt werden, wollen wir der lokalen Bevölkerung helfen, für sich selber alternative und nachhaltige Einkommensquellen zu schaffen. Vorbild dabei ist das duale Berufsbildungssystem der Schweiz. Es wird auch angepasste Lehrmodule für Kinder sowie Erwachsenenbildung im Zentrum geben. Workshops mit lokalen Entscheidungsträgern stellen sicher, dass wir den öffentlichen Diskurs und die Politik beeinflussen.

Nachhaltigkeit: Wissenstransfer und Eigenverantwortung fördern wir durch kontinuierliches Einbeziehen der Einheimischen. So stärken wir die lokale Gemeinde und bauen Kapazitäten auf. Durch die Entwicklung konkreter Sozialunternehmen erarbeiten wir nachhaltig Profite, welche wir in das Projekt und zur Erschliessung von stetig mehr Begünstigten reinvestieren.

Innovation: Das Projekt geht das Problem fehlender Arbeitsplätze im Land progressiv und ganzheitlich an. Durch die Kombination von lokalem Wissen mit der gezielten Schulung in gewissen Kernkompetenzen nach Vorbild der dualen Berufsbildung schaffen wir einmalige Voraussetzungen für Einheimische, um in der Arbeitswelt Fuss zu fassen. Ausserdem erhöhen wir dadurch die Chancen, dass Projektergebnisse in anderen Gebieten des Globalen Südens reproduziert werden.

Allgemeine Informationen über das Projekt

Projektdauer:	24 Monate (01.01.2021 bis 31.12.2022) für Phase I, Phase II ab 2023
Kosten:	400’000 CHF für Phase I
Projektleiter:	Dr. Christian Andres (ETH), Schweizer Agrarwissenschaftler mit umfangreicher Praxiserfahrung und vielen Veröffentlichungen (siehe Lebenslauf). Lebt in Ghana und koordiniert das Projekt vor Ort.
Website:	https://obrobibini.org

<u>Das Projekt auf einen Blick</u> (siehe auch Karte auf Seite 4 und Legende auf Seite 5)

i. Geschichte und aktueller Stand

Das Projekt begann 2017 mit dem Kauf von zwei Hektaren Land in Busua (Ahanta West District, Westghana (Abbildung 1)), welcher Ende 2018 abgeschlossen war (unbefristetes Nutzungsrecht, inkl. Grundbucheintrag). Das Land ist faktisch gekauft und gehört Dr. Christian Andres, welcher es dem Verein OPC kostenlos für das Projekt zur Verfügung stellt. Ab 2018 arbeiten wir an der Diversifizierung der Landwirtschaft, ab 2019 entwickeln wir die Infrastruktur. Unter Anderem haben wir die Zufahrtsstrasse gebaut, einen Tiefbrunnen gebohrt sowie fast alle Gebäude der Bio-Farm errichtet (u. A. eine Begegnungsplattform (dreistöckig, inkl. Mitarbeiterküche, Lagerraum und Schlafraum), ein Wohnhaus, das Lebensmittelzentrum, die Pilzfarm (drei Gebäude) und eine Komposttoilette), mit netzunabhängigem Solarstrom versorgt und mit sanitären Anlagen ausgestattet. Die Installation einer Wasserfiltrations-Anlage im 2020 war ein Highlight, so haben wir nun fliessend Trinkwasser direkt ab dem Wasserhahn, ganz ohne Plastikverschmutzung.

Im 2020 starteten wir durch den Bau einer Mühle für nachhaltiges Palmöl sowie einer nachgelagerten Biogasanlage mit der Entwicklung der kommerziellen Sektion. Sobald das Land mit Netzstrom versorgt ist (Prozess läuft seit dem 2. Halbjahr 2020 und sollte im 1. Halbjahr 2021 abgeschlossen sein) produzieren wir bis zu 1'000 Liter nachhaltiges Palmöl pro Tag. Im zweiten Sozialunternehmen, der Produktion von Austernseitlingen (2019 pilotiert, 2020 kommerziell gestartet), beliefern wir ab 2021 private und institutionelle Kunden (u. A. Shoprite, der grösste Supermarkt des Landes) mit bis zu 15kg frischen Pilzen pro Tag. Unsere Farm ist seit 2020 durch das lokale Label PGS (Participatory Guarantee System) biologisch zertifiziert.

Mit der Fertigstellung der Werkstatt hatten wir im 2020 eine solide Basis, um auch die Entwicklung des Ankunftsbereiches voranzutreiben. Neben dem Administrationsgebäude (inkl. Rezeption) haben wir mit dem Bau des Fundaments und des Treppenhauses für das Gästehaus angefangen. Dieses brauchen wir, damit wir immer genügend unter Druck stehendes Wasser für die landwirtschaftliche Produktion und sonstige Arbeiten im Zentrum haben.

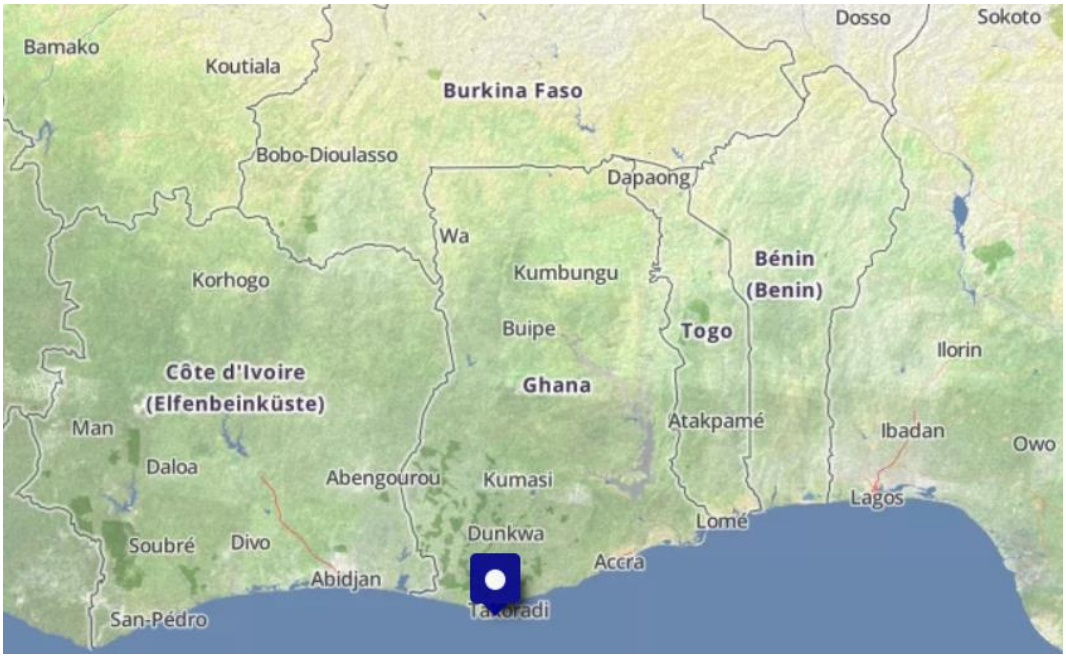


Abbildung 1: Standort Busua in Ahanta West District, Western Region, Ghana

ii. Phase I - Fertigstellung der Infrastruktur, Kommerzialisierung Sozialunternehmen und Erarbeitung erster Lehrpläne (2021 – 2022)

Im Moment befinden wir uns in der Endphase der vorwiegend auf den Ausbau der Infrastruktur fokussierten Periode. Die Karte auf Seite 3 gibt einen umfassenden Überblick über das Projekt mit dem aktuellen Stand und den geplanten Entwicklungen bis zur kompletten Fertigstellung der Infrastruktur (geplant Ende 2022). Neben der Infrastrukturentwicklung werden wir in dieser Phase auch wichtige Erfahrungen in der Kommerzialisierung der Sozialunternehmen machen, sowie erste Lehrpläne erarbeiten.

iii. Phase II - Betrieb des Zentrums, Incubator Sozialunternehmen, finale Erarbeitung Lehrpläne und Ausbildung (2023 – Open End)

Ab 2023 soll der Fokus unserer Aktivitäten auf dem Betrieb des Zentrums, der Entwicklung eines Incubators für Sozialunternehmen sowie der finalen Erarbeitung der Lehrpläne und entsprechenden Ausbildungsaktivitäten liegen. Wir planen ein Angebot auf primärer, sekundärer und tertiärer Ebene, welches vor Allem auf komplementäres Wissen zum öffentlichen Bildungssystem fokussiert ("Abend- und Ferienschulen").

Weitergehende Informationen

Eine umfassende Dokumentation zum Projekt mit Herleitung, Zielen, Massnahmen, Partnerschaften, Wirkung und Nutzen, Risiken, Evaluations- und Reporting-Massnahmen sowie der besonderen Förderungswürdigkeit finden Sie im Anhang.

Lageplan Berufsbildungszentrum, Busua



- Gebäude fertiggestellt
- Gebäude im Bau
- Gebäude geplant 2021
- Gebäude geplant 2022
- Freiräumung abgeschlossen

Legende zum Lageplan

- (a) Werkstatt
- (b) Mühle für nachhaltiges Palmöl
- (c) Biogasanlage
- (d) Inkubationshaus (Pilzfarm)
- (e) Fruchthaus (Pilzfarm)
- (f) Kompostierungsplattform (Pilzfarm)
- (g) Wohnhaus Farm
- (h) Begegnungsplattform, Mitarbeiterküche, Lagerraum, Schlafraum
- (i) Lebensmittelzentrum (Verarbeitung, Workshops, Kantine, Restaurant, Catering)
- (j) Kompost-Toilette
- (k) Gartenhaus

(1)	Torhäuschen	Ein Raum, 1-stöckiges Gebäude, 1-4 Personen	5'000.- CHF
(2)	Gästehaus (Teil I)	Treppenhaus mit Wassertank	5'000.- CHF
(3)	Verwaltung (inkl. Rezeption)	Vier Räume, 2-stöckiges Gebäude, 3-4 Personen	20'000.- CHF
(4)	Schule	Zwei Klassenräume, 1- stöckiges Gebäude, 30 Personen pro Klassenraum	20'000.- CHF
(5)	Kräuterklinik	Empfangs- und Behandlungsraum, 1-stöckiges Gebäude, 4-5 Personen	15'000.- CHF
(6)	Brückenwaage	Zum Wiegen von Fahrzeugen, die nachhaltige Palmölfrüchte anliefern	25'000.- CHF
(7)	Parkplatz (Rezeption/Unterkunft)	Überdacht, vier Plätze	5'000.- CHF
(8)	Lager	Ein Raum, 1-stöckiges Gebäude, 1-2 Personen	7'500.- CHF
(9)	Laden	Ein Raum, 1-stöckiges Gebäude, max. 10 Personen	12'500.- CHF
(10)	Seifenfabrik	Überdachter Raum (niedere Schutzwände), 1-stöckiges Gebäude, 5 Personen	20'000.- CHF
(11)	Verpackung	Ein Raum, 1-stöckiges Gebäude, 3 Personen	10'000.- CHF
(12)	Gästehaus (Teil II)	Sechs Räume mit eigenem Badezimmer, 3-stöckiges Gebäude und Dachterrassen-Bar, 10-30 Personen	62'500.- CHF
(13)	Konferenzzentrum	Max. 100 Personen, 1-stöckiges Gebäude (ein grosser Raum)	40'000.- CHF
(14)	Parkplatz (Offiziell/Bildung)	Überdacht, sechs Plätze	5'000.- CHF
(15)	Wohnhaus Kommerziell	Sechs Räume, 2-stöckiges Gebäude, 6-12 Personen	15'000.- CHF
(16)	Wohnhaus Rezeption/Unterkunft	Sechs Räume, 2-stöckiges Gebäude, 6-12 Personen	15'000.- CHF

Zeitplan und Meilensteine

Die Projektlaufzeit von Phase I erstreckt sich über zwei Jahre vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2022. Tabelle 1 und Tabelle 2 zeigen den Arbeitsplan mit Aktivitäten, Zeitplan und Meilensteinen des Projekts.

Tabelle 1: Arbeitsplan mit Aktivitäten, Zeitplan und Meilensteinen für das Projekt. Die Farben zeigen geplante Aufenthalte des Projektleiters in Ghana (grau) und der Schweiz (dunkelgrau)

Nummer	Aktivitäten	2021 I			2021 II			2021 III			2021 IV			2022 I			2022 II			2022 III			2022 IV		
	Koordination / Projektleitung	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
1.	Ausbau Kommerzielle Abteilung																								
2.	Ausbau Bio-Farm																								
3.	Ausbau Administrationsblock																								
4.	Ausbau Pädagogische Abteilung																								
5.	Erschliessung staatl. Stromnetz																								
6.	Verbesserung Strassennetz																								
	Trainingsworkshops																								
	Partnerschaften/Kooperationen																								

Tabelle 2: Erläuterung der wichtigsten Meilensteine des Projekts mit erwarteten Fertigstellungszeitpunkten

Meilenstein	Hauptleistung	Erwartete Fertigstellung [Monate nach Beginn]
1	Fertigstellung Bio-Farm	6 (30.06.2021)
2	Fertigstellung Kommerzielle Abteilung	12 (31.12.2021)
3	Fertigstellung Administrationsblock	24 (31.12.2022)
4	Fertigstellung Pädagogische Abteilung	24 (31.12.2022)
5	Ausbildung von 1'000 Gemeindemitglieder in den Themenbereichen des Projekts.	24 (31.12.2022)

Trägerschaft

i. Organisationsbeschrieb

Obrobibini Peace Complex (OPC) ist ein gemeinnütziger, steuerbefreiter Verein mit Sitz in Zürich, Schweiz. In 2018 gegründet, haben wir trotz des jugendlichen Alters unserer Organisation schon beträchtliche Fortschritte und Impact vorzuweisen (siehe Abschnitt "Geschichte und aktueller Stand"). Aktuell zählt der Verein 40 Mitglieder. Abbildung 2 zeigt einige der Mitglieder von OPC Schweiz bei der Mitgliederversammlung 2021 (online via Zoom).

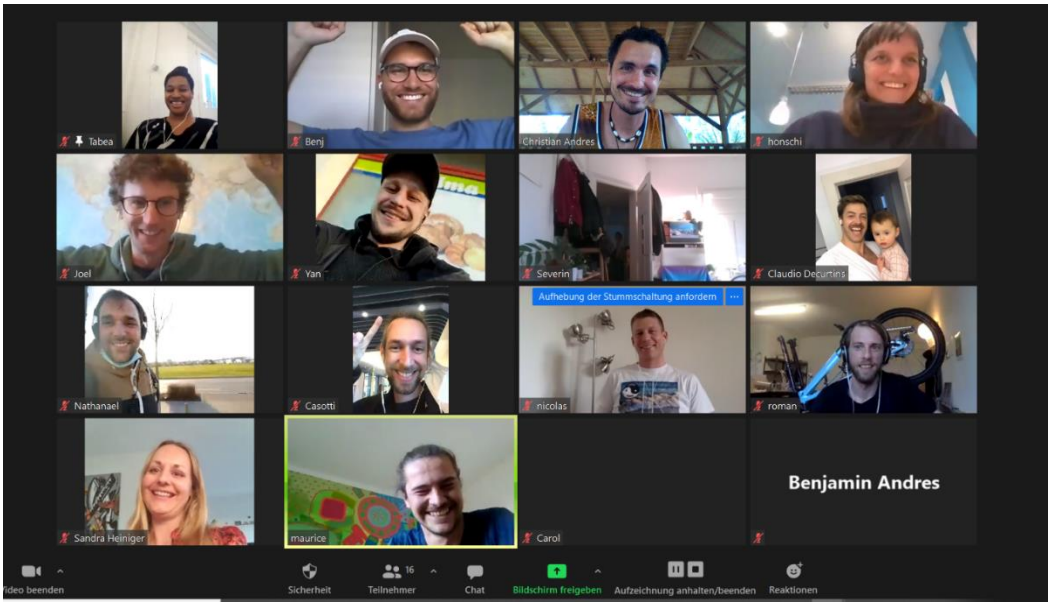


Abbildung 2: Mitglieder von OPC Schweiz bei der Mitgliederversammlung 2021 (online via Zoom)

Ebenfalls in 2018 gegründet wurde der gleichnamige Tochterverein in Ghana. Aktuell beschäftig OPC Ghana 10 fest angestellte Personen sowie je nach Projekt 15 bis 25 Handwerker und Lohnarbeiter in der Landwirtschaft. Abbildung 3 zeigt den Vorstand von OPC Ghana (links) und eine Momentaufnahme des erweiterten Teams mit Managern, Arbeitern, Volunteers und Studenten (rechts). Wir verfügen über weitere Experten für gesunde Ernährung, Kräuterheilkunde, Lehre und Kommunikation. Diese breite Kompetenz ermöglicht es uns, komplexe Probleme aus der Praxis zu lösen. Mehr zu unserem Team erfahren Sie auf unserer Webseite (https://obrobibini.org).



Abbildung 3: Vorstand OPC Ghana, von links: Israel Tay Nii Ashitey, Dr. Christian Andres und Moses Awiagah (links); erweitertes Team mit Managern, Arbeitern, Volunteers und Studenten (rechts).

ii. Kompetenz

Der Projektkoordinator Dr. Christian Andres (Präsident von OPC Schweiz und Co-Geschäftsführer von OPC Ghana) verfügt über ein Jahrzehnt Erfahrung und Kompetenz in den Themenbereichen des Projekts (siehe Lebenslauf) und lebt mindestens zwei Drittel des Jahres in Ghana auf dem Stück Land, auf welchem das Ausbildungszentrum entsteht. Somit ist er intensiv involviert und setzt das Projekt direkt vor Ort um. Im Rahmen seiner beruflichen Forschungstätigkeit über biologische Landwirtschaft (Permakultur) in Ghana hat er viele der genannten Probleme direkt miterlebt, was ihn dazu inspirierte, etwas dagegen zu unternehmen. Effizienz und Transparenz bei der Mittelverwendung hat er in seinen Forschungsprojekten bewiesen. Seine Stärken sind u. A. Projektmanagement und Networking. Weitere Mitglieder des Vorstands und Gründungsmitglieder von OPC Ghana sind die beiden Ghanaer Israel Ashitey (Co-Geschäftsführer), Experte für Personalwesen und Logistik, sowie Moses Awiagah (Executive Secretary), Experte für Landwirtschaft.

iii. Projektorganisation

Der Verein inkl. Fundraising und Buchhaltung wird von der Schweiz aus geführt. Nach dem Ausarbeiten eines Jahresplans wird das Projekt in kleinere Projekte unterteilt und umgesetzt. Wenn der Projektleiter nicht vor Ort ist, erarbeitet der lokale Vorstand in ständigem Austausch mit dem Projektleiter monatliche Arbeitspläne und Budgets. Nach Übereinkunft mit dem Vorstand in der Schweiz wird eine Tranche Geld überwiesen, über dessen Verwendung dann wiederum Ende Monat berichtet (inkl. Quittungen) und ein neues Budget vorgeschlagen wird. Aktivitätsberichte erreichen uns wöchentlich, sodass wir allenfalls notwendige Anpassungen schnell durchführen können.

Kosten

Das gesamte Projektbudget beträgt 614'000 CHF, wovon 214'000 CHF Eigenbeiträge und 400'000 CHF effektive Auslagen sind. Tabelle 3 zeigt eine Budgetübersicht. Auf Seite 7 des Anhangs finden Sie ein detailliertes Budget des Projekts.

Tabelle 3: Budgetübersicht des Projekts

BUDGETPOSTEN	**JAHR**			**TOTAL**
	2017-20	2021	2022	Total
Lokales Personal	0	35’000	35’000	70’000
Internationales Personal	80’000	20’000	20’000	120’000
Land	27’500	0	0	27’500
Verschiedene Ausgaben (Autos, Traktor, Maschinen, Container, Transport)	66’500	0	0	66’500
Bauprojekte (Materialien)	0	192’500	117’500	310’000
Trainingsworkshops	0	5’000	5’000	10’000
Transport	0	5’000	5’000	10’000
TOTAL	174’000	257’500	182’500	614’000
TOTAL	**0**	**237’500**	**162’500**	**400’000**

effektive Auslagen (EA)
Eigenbeitrag (EB)
EA & EB

Finanzierung

i. Finanzierungsplan

Tabelle 4 zeigt den Finanzierungsplan; in den letzten zwei Jahren konnten wir mit einer diversifizierten Fundraising-Strategie jeweils rund 80'000 CHF Einnahmen durch Spenden und Kollekten (Crowdfunding, private Gönner und Öffentlichkeitsarbeit) generieren. Zudem hat die Wichtigkeit institutioneller Geldgeber und spezifisch projektgebundener Beiträge über die letzten zwei Jahre stetig zugenommen (siehe letzter Jahresabschluss im Anhang). Zurzeit haben wir 60'000 CHF liquide Mittel und für 2021 ein fixes Einkommen von ca. 20'000 CHF durch Mitgliederbeiträge und Gönner gesichert. Zudem budgetieren wir mit jeweils weiteren 25'000 CHF durch Spenden und Kollekten sowie 50'000 durch Beiträge von institutionellen Geldgebern. Entsprechende Aktivitäten (z.B. ein Crowdfunding im Rahmen der Climate Action Campaign von GlobalGiving) und konkrete Gespräche mit Stiftungen sind bereits seit dem Frühjahr 2021 am Laufen. Zudem erwarten wir Beträge von 7'500 CHF und 10'000 CHF im 2021 und 2022 durch den anlaufenden Betrieb des Zentrums. Somit wären rund 276'500 CHF oder 69% des Budgets bereits gedeckt. Die verbleibenden 132'500 CHF suchen wir bei Förderstiftungen in der Schweiz.

Tabelle 4: Finanzierungsplan des Projekts

	Jahr			
	2017-2020	2021	2022	Total
Eigenkapital	CHF			
Sacheinlagen	94’000	0	0	94’000
Eigenleistung (Arbeit)	80’000	20’000	20’000	120’000
Eigenkapital gesamt				214’000
Fremdkapital	CHF			
Flüssige Mittel	60’000			60’000
Mitglieder- und Gönnerbeiträge (gesichert)		20’000	20’000	40’000
Mitglieder- und Gönnerbeiträge (budgetiert)		25’000	25’000	50’000
Institutionelle Geldgeber (budgetiert)		50’000	50’000	100’000
Erträge aus Betrieb des Zentrums (budgetiert)		7’500	10’000	17’500
Institutionelle Geldgeber		75’000	57’500	132’500
Fremdkapital gesamt				400’000
Finanzierungssumme (Eigenkapital + Fremdkapital)				614’000

ii. Unterstützungsmöglichkeiten für Förderstiftungen

Ein allfälliger Zuschuss kann zur Finanzierung verschiedener Budgetposten aufgewendet werden. Je nach Vorlieben Ihrer Förderstiftung verwenden wir Ihren Beitrag eher für das lokale Personal, für Materialen zum Ausbau, oder für die Durchführung von Workshops zum Ausbilden der Zielgruppe. Konkrete Projekte im Infrastrukturbereich sind in der Legende zur Karte auf Seite 5 ersichtlich. Es gibt auch die Möglichkeit aktiv vor Ort teilzuhaben, und so das Projekt aus nächster Nähe zu erleben. Kontaktieren Sie uns gerne, falls Sie weitere Möglichkeiten für eine Förderung Ihrerseits sehen.

Kontakt

i. Projektleiter

Name: Dr. Christian Andres (für weiter Details siehe Lebenslauf)

Adresse: Arminstrasse 9, 8050 Zürich

Telefon: +41 76 449 8341 (WhatsApp) / +233 55 379 7877 (Ghana)

E-Mail: christian.andres@obrobibini.org

ii. Konto

Name: Obrobibini Peace Complex

Konto: 15-001815-6

IBAN: CH57 0900 0000 1500 1815 6

BIC: POFICHBEXXX

Anhänge

- Weitergehende Informationen zum Projekt
- Akkreditierung durch das Steueramt des Kantons Zürich
- Lebenslauf des Projektleiters
- Letzter Jahresabschluss